Illustrierter
Film-Kurier

EIN ZUG FÄHRT AB

Ein Zug fährt ab

Ein Bavaria-Film

Spielleitung: Johannes Meyer

Produktionsleitung: Ernst Rechenmacher

Drehbuch: W. Wassermann und H. C. Diller, nach Motiven des gleichnamigen Romans von Felicitas von Reznicek / Musik: Lothar Brühne / Kameramann: Josef Strecha / Bildner: Herbert Hochreiter, Walter Schlick, Gottlieb Hoesch / Tonmeister: Josef Zora Schnittmeister und Spielleiter-Assistent: Hans Wolff / Aufnahmeleitung: Alfred Tscheuschner Kostümberatung: Maria Pommer-Uhlig

Darsteller

Helene Wagner . . . . . Leny Marenbach
Stefanie, genannt Steffi . . Lucie Englisch
Michael Garden . . . . . Ferdinand Marian
Gutsbesitzer Lutz Willner Georg Alexander
Direktor Fritz Wolters . . Hans Zesch-Ballot
Hannelore, seine Frau . . . . . Alice Treff
Christine Bauer, ihre Freundin Trude Haefelin
Justizrat Helbig . . . . . Arthur Schröder
Dr. Teßmer, Journalist . . . Hans Paetsch
Frau Mielke, Portierfrau . Ilse Fürstenberg
Klaus, ihr Sohn . . . . . Fritz Eugens
Helene Martin, Sekretärin . . Dithe Sanders
Dr.-Ing. Lechner . . . . . Walter Janssen
Frau Götz, Inhaberin eines Grünkramladens . . . Margarete Kupfer
Schön, Frisör . . . . Hubert von Meyerinck

Frau Helene Wagner lernt auf einer Reise von Bayern nach Berlin Hannelore kennen, die Frau des Großindustriellen Wolters. Hannelore, die sich von ihrem Mann vernachlässigt fühlt, ist im Begriff, eine Riesendummheit zu begehen. Sie fährt einen Tag früher, als von ihrem Mann erwartet, nach Berlin zurück, um sich dort mit dem Architekten Michael Garden zu treffen – einer Flirt-Bekanntschaft aus den Bergen. Da geschieht auf dem Anhalter Bahnhof etwas Unvorhergesehenes – neben dem wartenden Garden erscheint plötzlich Wolters . . . und rasch entschlossen wirft sich Helene dem verdutzten Michael in die Arme, um so Frau Hannelore vor einer Katastrophe zu retten. Michael begreift und – küßt Helene herzhaft ab.

Aus der impulsiven Handlung Helenes ergeben sich tolle Verwicklungen. Helene lebt in Scheidung, und ein sie auf dem Bahnhof beobachtender Detektiv wurde Zeuge der demonstrativen Begrüßung Michaels. Und so wird Helene als mitschuldig geschieden. Michael Garden hat Hannelore schnell aufgegeben und bestürmt Helene mit seinen Werbungen. Helene selbst fürchtet, Michael nicht länger widerstehen zu können; sie spielt ihm eine gewagte Komödie vor, um ihm eine gründliche Lektion zu erteilen. Michael nahm das Spiel ernst. Enttäuscht reist er nach München ab, um hier ein Auslands-Engagement perfekt zu machen. Hier aber erfährt er durch den geschiedenen Mann Helenes die ihm nun erklärliche Wahrheit über ihre Scheidung – in der er ahnungslos den Scheidungsgrund spielte – und er eilt zum Bahnhof, wo er – der soeben angekommenen Helene in die Arme läuft . . . So läßt er seinen Zug nach Berlin abgehen, denn er selbst und auch die reuevolle Helene sind sich klar darüber, daß es nichts Wichtigeres gäbe, als den Scheidungsgrund so bald wie möglich nachzuholen.

Nr. K 3298 — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf. — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Francke & Co., KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a — Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf., Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig